

„Totuwabotu“: „A Tribute to Wolfgang Bauer“

Die „sfd“ erinnert an den Grazer Dichter

Vor wenigen Wochen ist Wolfgang Bauer gestorben, der fast alljährlich ein Fixpunkt bei „Rund um die Burg“ war. Was er lesen würde, war vorher nie bekannt, Bauer hat es vermutlich selbst nicht gewusst. Aber immer war das Lesezelt brechend voll, wenn Bauer am Programm stand.

Die „schule der dichtung“, ebenfalls ein fixer Programmpunkt, hat sich entschlossen, ihren Auftritt in Gedenken als Hommage an den Grazer Dichter zu gestalten, der, selbst ein Lehrer-Kind, auch ein höchst engagierter und verlässlicher Lehrer dieser Schule war. Sieben Klassen hat er dort seit 1992 geleitet. Seine Themen: Mikrodramen, Sprachspiel, schlechte und gute Gedichte, Kurzdramen, Kurzkrimis, falsche Helden . . .

2001, anlässlich der Ski-WM in St. Anton, leitete er

seine letzte Klasse: „Schreiben – Spiel – Sport“.

MIT TONI INNAUER Der Ski-Springer und Olympia-Sieger Anton Innauer, mit dem er damals Kontakt hatte, hat sich bereit erklärt, im Lesezelt gemeinsam mit Studentinnen und Studenten diverser Bauer-Klassen Gast der sfd bei ihrem „Tribute To Wolfgang Bauer“ unter dem Bauer-Motto „Totuwabotu“ zu sein.

Gezeigt werden Screenings von ORF-Beiträgen aus dieser Klasse (aus Sicht der ORF-Sportreporter), sowie Bilder seiner Lehrtätigkeit u.a. in Medellin.

Zu hören ist im O-Ton: Bauer liest schlechte Gedichte im Angesicht von Allen Ginsberg aus der CD „sound poetry live“.

Moderation: Bauer-„Schülerin“ Renee Gadsen.

► **LESUNG:** Samstag, 17. Sept., 11 bis 12 Uhr.



SCHULE FÜR DICHTUNG WIEN

Erinnern: Wolfgang Bauer gemeinsam mit Falco